

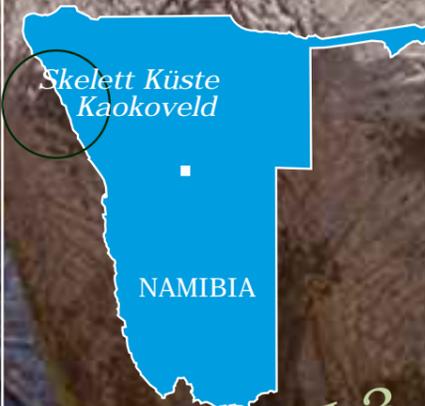
# ACTION MOBIL

EXPEDITIONSMOBILE / ALL WHEEL MOTORHOMES / VÉHICULES DÉXPÉDITION

PDF  
JOURNAL

www.actionmobil.com

2/2013



Reisebericht TEIL 3



**Fast wie in der  
Wirklichkeit!**

*Der Elefantenkopf in unserem Firmen Logo wurde bewusst gewählt. Jeder Abenteurer träumt wohl von solchen Begegnungen in der freien Natur. Mit einem ACTION MOBIL ist es möglich. Es ermöglicht die weite Anreise, den langen Aufenthalt in abgelegenen Regionen und es bietet Schutz im Inneren der komfortablen Wohnkabine. Viele der hier gezeigten Fotos wurden aus dem Fenster der Wohnkabine geschossen. Das beunruhigt die Tiere wesentlich weniger. Aussteigen aus dem Fahrzeug kann zu gefährlichen Reaktionen bei den Tieren führen!*

**AUGE IN AUGE - Abstand ca. 10 Meter!**  
das sind die Begegnungen im HOUARUSIB!

Dieses Journal informiert über wichtige Themen, neue Modelle und Events rund um:

ACTION MOBIL  
BUILT IN AUSTRIA  
DRIVEN IN THE  
WORLD!

WELTREISEMOBILE  
DER SONDERKLASSE.

## Der Einstieg in den HOUARUSIB bei "LEYLANDSDRIFT"!

*Nach der Überquerung einer trockenen, aber höchst abwechslungsreichen Wüstenlandschaft auf dem Hochplateau, eröffnet sich urplötzlich vor uns der grün bewachsene Flusslauf - eine Oase mit Leben.*

*Auffallend und markant stehen die zwei Makalani Palmen in der Landschaft. Ebenso auffallend die Sedimentablagerungen aus der Eiszeit. Man vermutet, dass einmal die Flusstäler HOUANIB und HOUARUSIB mit diesen Feinsedimenten gefüllt waren und im Lauf von Millionen Jahren durch Boden Erosionen ausgeschwemmt worden sind.*



*Wir genießen diesen einmaligen Schauplatz und entschließen uns auch hier unser Camp aufzubauen. Am nächsten Tag wollen wir dem Houarusib durch den Purros Canyon nach Osten folgen, eine Strecke von nur knapp 40 km. für die wir aber einen Tag einrechnen haben - zu mannigfaltig sind die Tiererlebnisse.*



...einfach nur **RELAXEN** und die Wildnis genießen!

Holz für´s Lagerfeuer ist rundum ausreichend vorhanden,  
unsere Verwandten beobachten uns gleich aus der Nachbarschaft,  
eine Tüpfel Hyäne umstreift unser Camp.

ABENTEUER PUR!



## Der PURROS CANYON, ein Naturparadies der seltenen Art!

*Wegen der Enge des Canyons müssen sich Tiere und Menschen den schmalen befahrbaren Streifen zwischen den Felsen, den sandigen Passagen im Schilf und die häufigen Wasserpassagen teilen.*



*ORYX ANTILOPEN*

*Sukkulente Pflanzen, oft endemisch in Namibia und EUPHORBIEN seltener Art sind überall in den Felswänden zu bewundern.*



Genussvolles Schlammbad!

*fotografiert aus der ACTION MOBIL Wohnkabine.*





PLEASE DO NOT LEAVE FOOD WHERE IT CAN BE SEEN OR SMELT BY ELEPHANTS.

*POJKI KOST, eine Spezialität im südlichen Afrika, zubereitet am offenen Lagerfeuer.*

*Es handelt sich um einen zünftigen Eintopf mit Gemüse, Ingwer und Antilopenfleisch. Da hinein gehört auch ein ordentlicher Schuss Rotwein. Sicher war es der köstliche Geruch, der den Elefant angelockt hat!*

*... dass im Purros Camp manchmal Elefanten auftauchen ist bekannt. Wir haben beim Camp Betreiber nachgefragt und er meinte: Im Moment sind keine Elefanten in der Nähe. Unter einem gewaltigen Baum haben wir unser Camp errichtet und den Abend genossen.*

# PURROS CAMP - ein romantischer und fast mystischer Ort unter uralten Kameldornbäumen

- und eine Nacht in der uns ein Elefant das Fürchten beigebracht hat!  
Wieder einmal so eine Situation wo man den Schutz der ACTION MOBIL

Kabine schätzen lernt!

*2 Uhr nachts: Gerüche direkt neben unserem Auto. Der Blick aus dem Zelt zeigt einen Elefant im Mondlicht direkt zwischen dem ACTION MOBIL und unserem Zelt. Steffi und ich sitzen bewegungslos im Zelt und warten was geschehen wird. Der Elefant hat uns schon gesehen und kommt auf wenige Meter heran. Dann hebt er den Rüssel und greift nach einem dicken Ast im Kameldornbaum über uns. Krachend fällt der morsche Ast herunter, zum Glück neben dem Zelt. Dann lässt er etwas Dung fallen und verschwindet ebenso lautlos im dichten Busch - so wie er auch aufgetaucht ist.*



# der Zauber einer afrikanischen Nacht!

Ein erlebnisreicher Urlaub ist zu Ende gegangen. Gleichzeitig war es auch diesmal eine Studienreise, bei der praktische Ideen und Erfahrungen für den nächsten ACTION MOBIL Prototyp gesammelt werden konnten - also bald werden wir wieder über ein neues Vorführfahrzeug bei ACTION MOBIL berichten, das mit neuen Ideen gespickt ist und dem letzten Stand der Technik entsprechen wird.

Steffi und Otti Reitz, Firmengründer von ACTION MOBIL, verbringen jedes Jahr einige Monate in Namibia und dem südlichen Afrika und sind somit Kenner dieser Landschaften. Wegen einer Schulterverletzung ist es Otti nicht mehr möglich den geliebten Dreiachs-Pinzgauer mit der ACTION MOBIL Kabine zu lenken, da er keine Servolenkung hat. Aus diesem Grund haben Steffi und Otti sich für einen Toyota Hi-Lux mit Automatik Getriebe und Servo Lenkung entschieden. Sie setzten dieses Fahrzeug sowohl für ihre Reisen, als auch als Stadtfahrzeug ein. Der grösste Teil der Campingausrüstung bei diesem Fahrzeug ist natürlich Eigenbau von Otti Reitz. Der Pinzgauer, der Steffi und Otti fast durch ganz Afrika begleitet hatte, wartet nun auf einen neuen Liebhaber. Das Fahrzeug ist in Namibia zugelassen und stationiert und kann jederzeit im gesamten südlichen Afrika eingesetzt werden.

Ein Reiseteam, zusammengestellt aus einem kleinen wendigen Scoutfahrzeug und einem komfortablen ACTION MOBIL sind bei Reisen im südlichen Afrika die ideale Wahl. Bei der Wirths-Reitz Family hat sich diese Fahrzeugkombination bei den gemeinsamen Reisen als ideal erwiesen. Die Ausarbeitung und Navigation der Reiseroute ist die Aufgabe von Otti Reitz. Steffi Reitz konzentriert sich auf die Fotoausbeute bei den Reisen, Herr Wirths steuert das ACTION MOBIL, ganz gleich auf welchem LKW Chassis, sicher und souverän auch durch schwierigstes Gelände. Daniela Reitz-Wirths sorgt vom ACTION MOBIL aus für ein perfektes catering und verwöhnt damit die Crew. Da bleiben keine Wünsche offen. Im großen Kühlschrank und in der Kühltruhe werden wahre Köstlichkeiten in die Wildnis transportiert und in der umfangreich ausgestatteten Küche dann zubereitet. Dazu lagern natürlich auch die passenden Getränke in den verschiedenen Stauräumen. Für dieses Catering möchten sich Steffi und Otti Reitz besonders herzlich bedanken.



Stephan und Daniela Wirths bedanken sich bei Ruth und Peter, die ihr ACTION MOBIL auch diesmal wieder für die Reise zur Verfügung gestellt haben. Die Wirths Family weiss das Vertrauen zu schätzen und irgendwann in näherer Zukunft wird auch mal ein eigenes für Afrika zugeschnittenes ACTION MOBIL stationiert werden.

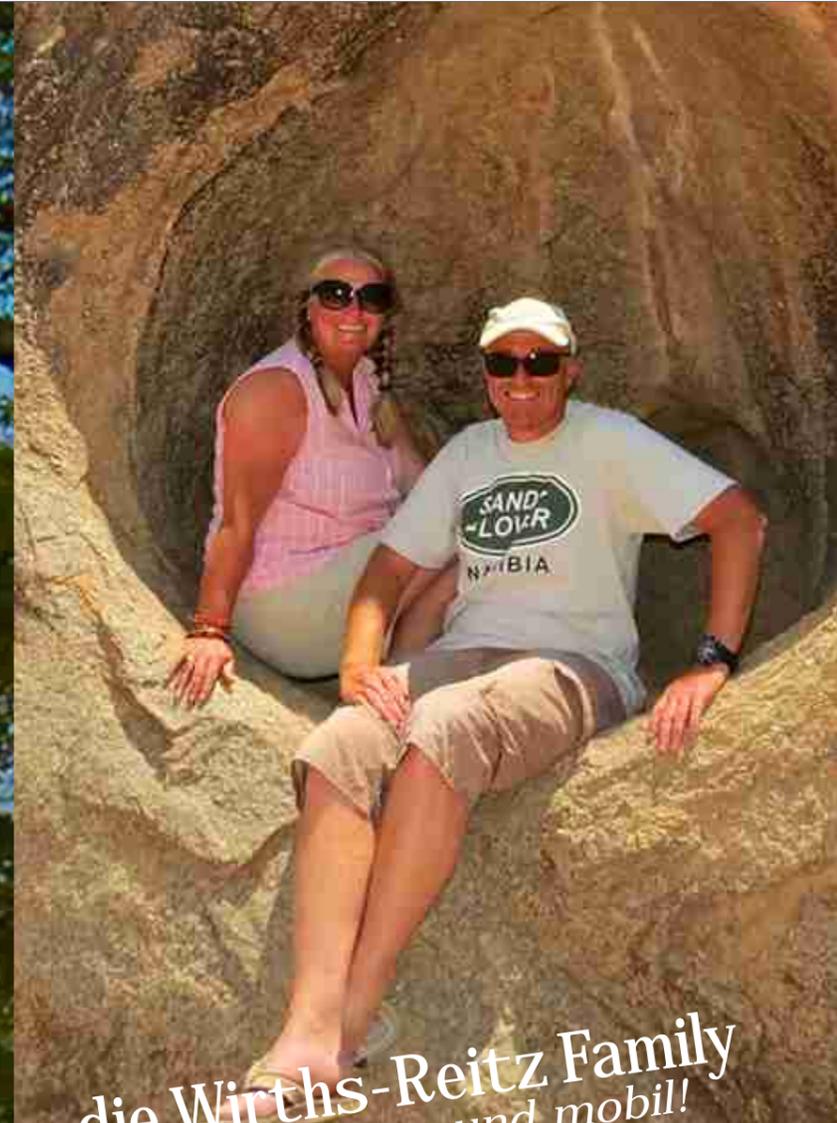
Die beschriebene Reise haben wir in 2 Wochen bewältigt und dabei ca. 2000km zurück gelegt. 70% der Strecke waren 4x4 Pisten und der Rest befestigte Schotterstraßen.

Die Strecke Sesfontain- Houanib-Houarusib war so toll, dass wir sie noch einmal rückwärts gefahren sind und hatten dabei wieder völlig neue Landschaftseindrücke und Tiererlebnisse.

Es war sicher nicht die letzte Reise nach Namibia. Das Land bietet noch so viel mehr!

Die Reitz-Wirths Family und ACTION MOBIL.

Copyright by Otti Reitz 2013



die Wirths-Reitz Family immer in action und mobil!

